

Editorial



Liebe DNF-Mitglieder,

mit dieser Ausgabe 4/2010 liegt das neue DNF-Magazin vor, mit neuem Layout, neuen Rubriken und neuen Inhalten. Unser neues Vorstandsmitglied Kai-Axel Aanderud, seit 25 Jahren als Medienmacher tätig, hat sich unserer „Vereinszeitschrift“ angenommen. Sein Konzept sieht auch die Rubrik „Berichte aus den Regionalgruppen“ vor, doch ist es dafür natürlich unabdingbar, daß Ihr von Euren Aktivitäten berichtet und entsprechende Fotos einsendet. Auch Reisetips sind gefragt! Schickt Eure Mails bitte an news@aanderud.de. Viel Spaß mit dem neuen DNF-Magazin, god sommer!

Euer Franz Thönnnes

Wahrzeichen in neuer Pracht



Was für Paris der Eiffelturm, ist für Oslo die Holmenkollenschanze. Nach anderthalbjähriger Bauzeit ist die meistbesuchte Touristenattraktion Norwegens nun wieder für das Publikum geöffnet. Neben dem grandiosen Blick werden das in den Fels gesprengte Skimuseum mit bis zu 4.000 Jahre alten Exponaten und ein Ski-Simulator Tausende ins neue Besucherzentrum locken. Interessenten aus aller Welt haben sich bereits angemeldet, und für diesen Sommer rechnet der Skiverband mit einem Besucheransturm: „Früher hatten wir jährlich 300.000 Besucher“, sagt Steinar Eidaker, Vize-Generalsekretär des Skiverbandes, „künftig werden es wohl 30 Prozent mehr sein.“ Noch müssen Besucher die Treppen hinaufsteigen, doch bald schon soll sie ein Lift innerhalb von 50 Sekunden

vom Skimuseum bis zur Turmspitze bringen. Hier oben, 412 Meter über dem Meer und 64 Meter über der Erde, liegt neben der gläsernen Aussichtsplattform Oslos höchstgelegene Bar, und die Barkeeper der Stadt wetteifern darum, den originellsten Cocktail zu mixen, der den Namen „Kollen-Drink“ tragen darf. Auf dem Holmenkollen stand die älteste Schanze der Welt, hier fand 1892 der erste Skisprungwettkampf statt. Während der erste Rekord bei 21,5 Metern lag, werden auf der neuen Schanze Sprünge von 140 Metern möglich sein. Die vom Kopenhagener Büro JDS architects konzipierte Konstruktion ist weltweit einmalig: Seitliche Windschirme werden allen Springern gleiche äußere Bedingungen garantieren und die Wettkämpfe vor 30.000 Zuschauern noch fairer gestalten. Aan



Norwegische Parlamentarier pflegen Freundschaft zu Deutschland

Freundschaftsgruppen sind ungewöhnlich im Storting. Entsprechend groß war die Resonanz, als 35 Parlamentarier der Initiative von Sverre Myrli (Arbeiterpartei) und Inge Lønning (Høyre) folgten und die „Norwegisch-deutsche Freundschaftsgruppe im Storting“ gründeten.

Welche persönliche Beziehung haben Sie zu Deutschland?

Myrli: Mein Interesse ist im Laufe der Zeit gewachsen. Ich hatte Deutsch in der Schule, habe aber nie in Deutschland studiert oder gearbeitet. Mein Engagement bei Gründung der Freundschaftsgruppe ist darauf zurückzuführen, daß es nur wenige Verbindungen zwischen norwegischen und deutschen Politikern gab.

Lønning: Ich habe während der Arbeit an meiner Dissertation ein halbes Jahr in Tübingen studiert. Seit meinem Eintritt in die Politik bin ich sehr daran interessiert, die gewachsenen, guten Verbindungen zwischen Norwegen und Deutschland zum beiderseitigen Vorteil auszubauen.

Welche Rolle spielen Deutschland und die deutsche Sprache in Norwegen?

Myrli: Wengleich keiner in Norwegen dem heutigen Deutschland die Taten des schrecklichen Regimes vorhält, so haben doch jene Jahre das Verhältnis zwischen beiden Ländern geprägt. Jetzt ist es an der Zeit herauszustellen, wie schön Deutschland als Kulturnation und Reiseziel ist und welche Bedeutung es für Norwegen hat.



Anders als im Deutschen Bundestag sitzen die 169 Abgeordneten des norwegischen Storting nicht nach Fraktionen, sondern nach Heimatprovinzen verteilt im Plenarsaal. Die Plenarsitzungen sind öffentlich – seit 1836.

Lønning: Es gibt ein blühendes Goethe-Institut und die norwegisch-deutsche Willy-Brandt-Stiftung. Ich bin auf norwegischer Seite Präsident der Norwegisch-Deutschen Gesellschaft gewesen. Auch die Deutsch-Norwegische Handelskammer spielt eine aktive Rolle.

Welche Deutschland-Strategie verfolgt Norwegen?

Myrli: Unsere Deutschland-Strategie wurde vor dem Staatsbesuch in Deutschland im Oktober 2007 aktualisiert. Der Deutschland-Besuch des norwegischen Königs-paares war ein großartiger Anlaß, die Arbeit daran zu intensivieren. Kürzlich folgten wir einer Einladung des Bundestages nach Berlin. Es war ein sehr gelungener Besuch.

Lønning: Man sagt ja, es gäbe mehr norwegische Künstler in Berlin als in Oslo. Es ist ein Symbol für die dynamische kulturelle Ent-

wicklung, daß Bundeskanzlerin Angela Merkel als einziger ausländischer Politiker an der Eröffnung der Osloer Oper teilnahm.

Myrli: Ja, das war ein Geniestreich. Dort saßen der König von Norwegen, die Königin von Dänemark, die Kronprinzessin von Schweden, die Präsidenten Islands und Finnlands, also die fünf nordischen Nationen, und überdies Deutschlands Bundeskanzlerin Merkel. Sie dort zu sehen, war eine Freude für uns, die wir uns für die norwegisch-deutschen Beziehungen engagieren. Es ist wichtig, Begegnungsstätten zu schaffen, an denen Parlamentarier beider Länder miteinander ins Gespräch kommen können. Es war schlicht nicht länger tragbar, so wenig Kontakt zu dem Land zu haben, das neben unserem Nachbarn Schweden die größte Bedeutung für uns hat.

*Interview und Übersetzung:
Kai-Axel Aanderud*

Imagestudie:

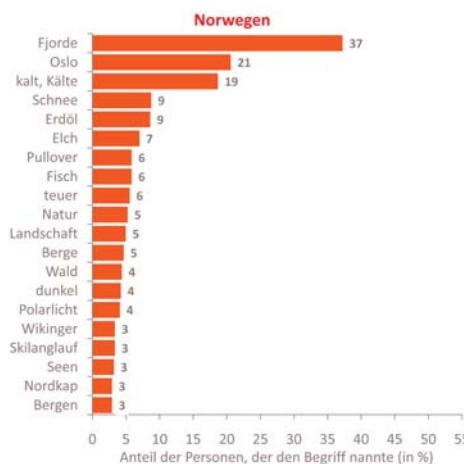
Junge Deutsche wissen erstaunlich wenig über Skandinavien

Schweden: sympathischer, stilvoller, gutaussehender Superstar *Finnland: innovatives, unkonventionelles Vorbild* *Dänemark: gemütlicher Nachbar* *Norwegen: nordischer Reiseklassiker mit beeindruckender Natur*

So lautet das Fazit einer Imageuntersuchung, die 32 Geographie-Studenten der Universität Würzburg jüngst vornahmen. Sie befragten 758 Studenten, was sie mit Skandinavien verbinden. Während 81 Prozent der Befragten aus Norddeutschland Skandinavien aus eigener Anschauung kennen, ist der Norden für Bayern und Baden-Württemberger ein weitgehend unbeschriebenes Blatt. Das Norwegen-Image wird von der Vorstellung dominiert, die Natur sei beeindruckend - Fjorde sind das Markenzeichen Norwegens -, das Klima kalt und die Norweger wohlhabend. Sie gelten als sportlich, traditionell und gemütlich, relativ selten als kreativ, innovativ und europäisch. Norwegen wird als sehr attraktives, sehr teures Reiseland mit

vielen touristischen Highlights wahrgenommen. Norwegen ist das Land, das am stärksten mit den Wikingern verbunden wird. Zeitgenössische Kultur, Firmen, Marken und Konsum fehlen weit-

gehend, es dominiert ein traditionelles, kaum modernes Norwegen-Bild. Auffällig ist die häufige Nennung des „Norweger-Pullis“ als typischem Urlaubsgeschenk-artikel aus dem Norden. Aan



Norwegen

- sportlich, traditionell, gemütlich
- unberührte Natur, raues Klima, Öl und Fisch

Finnland

- vorbildlich, innovativ, unkonventionell
- Bildung, raues Klima, Natur und ein bisschen „verrückt“

Dänemark

- europäisch, gemütlich
- (Sommer-) Urlaub, Lego, Meer und Strand, Nachbarland

Schweden

- gutaussehend, sympathisch, kreativ, weltoffen
- schöne Menschen, Elche, Astrid Lindgren und IKEA

Junge Deutsche haben kaum konkrete Vorstellungen zur aktuellen Kultur, Politik und Wirtschaft Skandinaviens. Die Anzahl der genannten Assoziationen mit Norwegen ist relativ gering und zugleich sehr abstrakt und unkonkret.

Aus den Regionalgruppen



Foto©Anton Philip Aanderud

Hamburg – „Ja, vi elsker dette landet“, „Norge i rødt, hvitt og blått“, „Kongesangen“: Auch in diesem Jahr feierten die Norweger ihren Nationalfeiertag mit „barnetog“, fröhlichen Liedern und „leker for barna“. In Hamburg nahm auf Initiative der DNF-Vorstände Kai-Axel Aanderud und Detlef Palm (v. l.) erstmals auch die DNF-Regionalgruppe Hamburg an den Feiern im Park „Planten un Blomen“ teil. Angeführt von Fahnenträger Einar Smedal, „17.-Mai-Komitee“ und Hamburger Polizeiorchester, zogen am „Grunnlovsdagen“ Hunderte von Norwegern singend und fahnen-schwenkend durch die 47 Hektar große Parkanlage.

VERANSTALTUNGEN

Regionalgruppe	Termine	Ort	Thema der Veranstaltung
Augsburg			
Silvia Wenger (08296) 1402 Franz Maier (0821) 883269			
Berlin/Brandenburg	04.07.10 19:30 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen
Wolfgang Nitzsche (030) 4118176 Jürgen Berger (030) 38123 77			
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen	14.09.10 19:30 Uhr	„Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen	„Jahresrückblick“, Planung 2011
Renate Leopold (04242) 3006 Reinhard Geisler (04203) 2373			
Franken / Oberpfalz	31.07.10 18:30 Uhr	„Südpunkt“, Pillenreuther Str. 147, Nürnberg	Stammtisch
Christian Römling (09131) 39554 Marianne Kuhn (0911) 803841			
Hamburg	23.06.10 19:30 Uhr	„Sankthansaften“ am Elbstrand unterhalb des Internationalen Seegerichtshofes	Die Veranstaltung setzt trockenes Wetter voraus. Bitte anmelden und Grill-Utensilien mitbringen. Bei Regen findet das Treffen „unter Dach“ statt.
Kai-Axel Aanderud (040) 31 81 94 24 Detlef Palm (040) 7 22 71 74			
Hannover	12.09.10 7:30 Uhr	Treffpunkt: „Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstr. 10, Hannover	„RG Ausflug“ zum Grenzdenkmal Marienborn u.a. (Anmeldung bitte bei Gerhard Rutzen)
Gerhard Rutzen (05121) 44225 Friedrich-Karl Schell (05137) 75696			
	Mittwochs in ungeraden KW, ab 19 Uhr		Tanzgruppe (ab 04.08.10)
Harz			
Joachim Sachs (05323) 987666 Heiner Grimm (05323) 82774			
Köln	09.09.10 19:30 Uhr	Bootshaus „Alte Liebe“, Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Gruppentreffen
Christina Becker (02263) 6970 Hajo Kaps (02174) 5956			
Kurpfalz	09.07.10 19:00 Uhr	„KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Gruppentreffen
Silvia Dieffenbach (06235) 491307 Andreas Fieg (07272) 959247			
Mitteldeutschland			
Jürgen Büttner (034205) 86835 Martin Schmidt (0345) 5223260			
Mittelholstein	25.06.10		„St. Hans-Ausflug“, Nähere Informa- tionen bei der RG-Leitung erfragen (G. Meyer, Tel.: 0431-697612)
Gabriela Meyer (0431) 697612			
	16.09.10 19:30 Uhr	Landgasthaus "Zum Griesenbötel", Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld	„Urlaubsklönschnack“ und Programm- planung für 2011
München	09.07.10 17:00 Uhr	jeweils: „Akademikerpastoral“, Lämmerstr. 3, München	„Norwegen und die Wikingerzeit“, Vortrag von Ute Seidler-Schlösser
Hermann Haller (089) 707663 Andreas Seidler-Schlösser (08178) 3491			
	17.09.10 17:00 Uhr		„Knut Hamsun und Marie (Teil 2)“, Vortrag von Heinrich Hofbauer
Niederrhein	16.09.10 19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde	Gruppenabend
Odd Andreassen (02064) 55396 Hanni Rosowski (02835) 1686			
Nordhessen			
Harald Kornmann (06457) 449			
Ostwestfalen	05.09.10 10:30 Uhr	Gaststätte „Am Herforder Kanu Klub“, Gaußstrasse 6a, Herford	„Austausch über die Urlaubserlebnisse 2010“
Heiko Flömer (05743) 920145			
Weserbergland/Thüringen			
Regina Gerhardt (05554) 2405 Werner Olschewski (05673) 39 66			
Westfalen			
Barbara Teske (02368) 51599 Gerhard Prött (02364)16122			